

**Zeitschrift:** Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse  
**Band:** 11 (1937)  
**Heft:** 11: Der Familienforscher = Le généalogiste

**Vereinsnachrichten:** Neues Mitglied

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

bis 1604 Rundeslandammann des Zehngerichtensbundes, Historiker, Besitzer von Wyneck ob Malans und Susenberg. ∞ 1591 mit 119.

119. von Salis, Elisabetha, von Malans. \* ... † 1637.  
∞ mit 118. (Fortsetzung folgt)

\*) 49. Forrer, Elisabeth, stammte auch von Winterthur und wurde 1606 geboren.

### *In Basel eine neue Sektion der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung*

Mit grosser Genugtuung können wir melden, dass sich in Basel eine Sektion unserer Schweiz. Gesellschaft für Familienforschung gebildet hat. Auf die Initiative von Hr. Ing. E. Kiefer (Thiersteinallee 25, Basel) kamen am 20. Oktober 1937 im Restaurant Spalentor Mitglieder und Freunde der Gesellschaft für Familienforschung zusammen. Der Gedanke des Initianten, eine Sektion Basel unserer Gesellschaft ins Leben zu rufen, wurde lebhaft begrüsst. Schon an diesem Abend zeigte sich, dass eine gegenseitige Aussprache über Erfahrungen und Ergebnisse von Forschungen von grossem Nutzen sind für alle, die sich mit Familiengeschichte beschäftigen. Vorläufig wurde festgesetzt, dass man sich regelmässig an jeden 3. Donnerstag im Monat im Restaurant zur Heuwage treffen wolle. Herr C. Rupp, Klybeckstrasse 101, hat sich in freundlicher Weise bereit erklärt, die Sekretariatsgeschäfte zu besorgen.

Wir freuen uns an diesem schönen ersten Erfolg unserer Baslerfreunde, gratulieren ihnen und besonders den Initianten zur dieser Tat, die auch an anderen Orten Nachahmung verdient.

M.

#### *Neues Mitglied*

Herr Walter Blumer, Ing., Alpenstr. 13, Bern.

#### *Fragen — Questionnaire*

7. An welchen Orten der Schweiz (besonders katholische Kantone) kommt der Familienname *Langmann* vor? Antworten erbeten an die Zentralstelle der SGFF, Landesbibliothek, Bern.